



Des Bläddla



Informationsblatt der Königlich Privilegierten Scharfschützengesellschaft Lichtenfels

Nr. 16

3. Jahrgang, erscheint vierteljährlich

03. Dezember 2016

„Des Bläddla“ ist auch auf
unserer Homepage abrufbar.

Der Schützenmeister informiert

| Inhalt | Seite |
|--|-------|
| Der Schützenmeister informiert | 1 |
| Wir gratulieren | 5 |
| Die Sportabteilungen informieren | 6 |
| Berichte zu Veranstaltungen | 17 |
| Termine | 35 |
| Das Schützenmeisteramt und der Ausschuss informieren | 41 |
| Aus unserer Chronik | 44 |
| Lichtenfelser Schützen Shop | 46 |

Hallo liebe Schützenschwestern
und Schützenbrüder,

wir hatten sehr viele Veranstaltungen in den letzten Monaten, aus denen Handlungsbedarf entstanden ist; dies möchte ich heute kurz mit Euch besprechen.

1. Gesellschaftsabend

Wir alle wissen, dass wir eine Sportvereinigung sind, die auch vom Gedankenaustausch und von der Kameradschaft lebt. Ich würde mir deshalb wünschen, dass unser Gesellschaftstag aktiver genutzt

wird. Wie Ihr wisst, treffen wir uns jeweils donnerstags nach dem Training in unserer Vereinsgaststätte. Leider wird dieses Angebot nur bedingt angenommen.

Bitte bedenkt, dass unser Schießen auf Einnahmen beruht, die nicht durch Mitgliedsbeiträge gedeckt sind. Ich würde mich sehr freuen, wenn wir uns donnerstags in unserer Gaststätte sehen würden.

2. Bewirtung Vereinsgaststätte

Nach mehr als 17 Jahren wird unser Hans Wiemann die Bewirtung aus gesundheitlichen Gründen einstellen. Kaum vorstellbar, das Hans jeden Donnerstag, zu allen Königssessen, Trainerweiterbildungen, Sachkundepfungen, Weihnachtsfeiern, Generalversammlungen, Gauversammlungen etc. ehrenamtlich im Einsatz war. In der Küche war Richard Werner der Mann mit der Mütze des Chefkochs. Auch er hat jetzt Jahrzehnte ehrenamtlich und kostenlos für uns unzählige Abende gekocht. Beide haben großen Anteil an der Finanzierung und Schuldenrückführung unserer Gesellschaft! Ein ganz **großes Vergelts' Gott diesen beiden Schützenbrüdern mit Ihrer gesamten Mannschaft!!!!**

Ab 1. Januar 2017 beginnt eine neue Zeit. Wir suchen noch immer einen (ehrenamtlichen) Wirt und Koch, der die Geschicke in unserem Schützenhaus übernimmt. Denkt doch bitte mal nach, ob ihr uns helfen könnt. Falls ihr eine Idee habt, wer das noch tun könnte, meldet Euch bitte bei mir – **dringend!!**



Impressum:

Herausgeber:

Kgl.Privil.Scharfschützengesellschaft
96215 Lichtenfels, Schützenplatz 1
Erster Schützenmeister Erwin Kalb

Redaktion: Schützenmeisteramt,
Ansprechpartner Peter Hoja Erster Schriftführer
Courmonstraße 46, 96215 Lichtenfels
Tel.: 09571/3803
Email: info@ssg-lichtenfels.de

Homepage:

www.ssg-lichtenfels.de

Der Schützenmeister informiert

3. Weihnachtsfeier

Wir haben uns auch in diesem Jahr wieder viel für Euch einfallen lassen. U.a. hat auch unsere Schützenjugend in Theaterstück unter Leitung von Frank Ziegler einstudiert. Super, dass die Jugend und Frank Ziegler dies realisieren können. Das Programm ist wirklich sehenswert – bitte besucht uns am 11.12.2016 im Schützenhaus (Beginn 15 Uhr).

4. Schießstandbenutzung und Aufsicht!

Es ist einigen Schützen nicht bewusst, dass man sich, bevor man in den Stand geht, bei der Schießleitung zu melden hat! Nach dem Betreten des Standes erfolgt die Eintragung in das Schießbuch und zwar unter Angabe der Disziplin bzw. des Waffentypes der verwendet wird.

Die Sauberkeit lässt zu wünschen übrig. Die Stände sind nach dem Schießen komplett zu kehren. Dies heißt auch – falls Western-Disziplinen geschossen werden –, den Stand an der 15 m Distanz zu kehren. Der Abschusstisch sowie der Bereich davor (Richtung Deckung) sind immer vom letzten Schützen zu kehren.

Dass die Waffen nur in Richtung Ziel gehalten werden dürfen, ist sowieso klar!

Unklar ist aber scheinbar, dass die Aufsichten im Stand – **eingriffsbereit**- stehen müssen! Der Aufsichtsdienst kann nicht außerhalb des eigentlichen Standes wahrgenommen werden. Im Fall des „Worst-Case“ würde die Aufsicht, die nicht im Stand war, erhebliche Probleme mit dem Staatsanwalt bekommen!

5. Schießstandreinigung

Aufgrund der großen Auslastung der Stände muss noch im Dezember ein großer Arbeitsdienst durchgeführt werden. Wir haben hier Mittwoch den 28.12. ab 9.00 Uhr vorgesehen. Es ist die letzte Chance, sein persönliches Arbeitszeitkonto ins Reine zu bringen – nicht abgeleistete Stunden werden verrechnet.

Wir gehen aber davon aus, dass alle Nutzer des Standes an diesem Arbeitseinsatz teilnehmen.

Folgende Arbeiten sind vorgesehen:

- Standreinigung (Abwaschen der gesamten Einrichtung incl .der Leuchten, Schaltanlagen, Tische, Stühle etc.
- Absaugen aller Wände im Pistolen- und 100 m Stand
- Kontrolle und Ölen der Zieheinrichtungen
- Waschen der Böden
- Tausch aller Filter

Es werden also viele Hände benötigt. Dieser Einsatz muss aber geplant werden, weshalb wir um Anmeldung per email unter [info @ ssg-lichtenfels.de](mailto:info@ssg-lichtenfels.de) bitten.

Wir werden ab Anfang Dezember auch eine entsprechende Liste im Büro der Schießleitung auslegen! Selbstverständlich werden wir mittags eine Brotzeit reichen.

6. Drei-Königs-Schießen (Freitag 6.1.2017) und Wöschdlaschießen (Samstag 14.1.2017)

Das Neue Jahr wollen wir mit o.g. Veranstaltungen begrüßen. Wir zählen auch hier auf Eure Teilnahme.

Eine schöne Adventszeit wünscht Euch

Euer

Erwin Kalb



Der Schützenmeister informiert

Anzeige zur Verpachtung Schützenhaus

Pacht

Schützengaststätte

Im Kernstadtgebiet von Lichtenfels zu verpachten:

mit ca. 60 Sitzplätzen im Gastraum
mit ca. 150 Sitzplätzen im dazugehörigen Saal,
(+ Bühne),

ausgestattet mit modernster Infrastruktur, mit einem großen Biergarten und Pergola!

Die Küche ist professionell und komplett ausgestattet; Getrennte Kühlräume vorhanden für Getränke und Speisen.

Vermietung ab: 01.01.2017

Bitte schicken Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:
Kgl. priv. Scharfschützengesellschaft
Schützenplatz 1, 96215 Lichtenfels



Der Schützenmeister informiert

Bild und Bericht von Obermain Tagblatt Mitarbeiterin Denise Burkhardt

Schützenfest-Express - Über 1000 Fahrkarten weniger verkauft

Bilanz und Analyse der Nutzung des Schützenfest-Expresses 2016 führen zu Änderungen 2017

Der Schützenfest-Express soll Besucher wohlbehalten zum Lichtenfelser Schützenfest und wieder zum Wohnort zurückbringen. Die Maßnahmen und Veränderungen zum Fahrplan 2016 hatten aber teilweise nicht den gewünschten Effekt. Darüber beriet sich Bürgermeister Andreas Hügerich vergangenen Dienstag mit Vertretern der Hauptsponsoren (Stadtwerke Lichtenfels, Königlich Privilegierte Scharfschützengesellschaft Lichtenfels und Brauerei Leikeim), Ralf Fenderl von der Polizei und Udo Kaiser von der Firma Kaiser-Reisen, die den Fahrdienst übernommen hatte.

Insgesamt wurden 1936 Tickets verkauft, allerdings sind das 1091 weniger als im Jahr davor. Obwohl sich die Sponsoren finanziell noch stärker einbrachten (insgesamt 5178 Euro) und man auf ein Budget von 8127 Euro zurückgreifen konnte, schlug der Rückgang der Tickets in der Bilanz zu Buche: Der Verlust beträgt 2417 Euro. Die drei Hauptsponsoren erklärten sich bereit, diesen zu übernehmen. „Es ist ein Spagat, das Angebot des Schützenfest-Expresses und die Kosten im Rahmen zu halten“, stellte



Hügerich fest. Im Detail wurde besprochen, welche Angebote und Maßnahmen tatsächlich wenig angenommen wurden und welche Veränderungen dies für 2017 bedeutet.

2016 war die Strecke erweitert worden. Auf Wunsch der Bevölkerung hatte man eine Linie eingerichtet, die von Horb über Neuses, Weidnitz, Burgkunstadt, Altenkunstadt, Woffendorf bis Weismain reichte. Diese Linie wurde von 163 Personen genutzt, die Erweiterung der Linie drei mit den Stationen Ebensfeld, Unterneuses, Untertzettlitz von knapp 40 Personen. Da die neuen Linien mit weiter entfernten Zielen also nur von vergleichsweise wenigen Fahrgästen genutzt wurden, werden sie 2017 wegfallen. Der Radius umfasst dann also Rothmannsthal, Zettlitz und Marktzeuln.

Der Fahrplan sah insgesamt eine Hinfahrt und zwei Rückfahrten vor, wobei die letzte Rückfahrt durch die längere Strecke früher als sonst begann. Kritisch betrachtet wurde unter anderem die einzige Hinfahrt, weshalb es 2017 wieder zwei Hinfahrten geben soll. Außerdem wurde festgestellt, dass am Sonntag trotz vieler Besucher des Schützenfestes relativ wenige Menschen den Fahrdienst nutzten, weshalb der Sonntag im Fahrplan nicht mehr berücksichtigt werden wird. Aus den Überlegungen zum Plan von 2017 wird deutlich: „Wir wollen in den Grundzügen zurückgehen zum Fahrplan von 2015“, so Hügerich.

Die Hauptsponsoren sicherten weiterhin ihre Unterstützung zu. „Uns liegt das Wohl unserer treuen Stammgäste am Herzen“, so Erwin Kalb, Vorsitzender der Scharfschützengesellschaft Lichtenfels. Platzmeister Dieter Brandmeier betonte die Wichtigkeit des Fahrdienstes: „Die Buslinien haben dazu beigetragen, dass das Fest läuft.“ Sowohl Christian Hoh von der Brauerei Leikeim als auch Udo Kaiser nannten das Ergebnis „enttäuschend“, wollen aber weiterhin den Schützenfest-Express unterstützen. Dieser biete Jugendlichen die Möglichkeit, selbstständig und sicher zum Schützenfest zu kommen, darauf wies Dietmar Weiß, Werkleiter der Stadtwerke, hin.

Auch im Hinblick auf alkoholisierte Autofahrer spielt der Schützenfest-Express eine Rolle, bietet er doch die Möglichkeit, nach Alkoholkonsum sicher nach Hause zu kommen. „Alkohol ist immer noch einer der Hauptunfallursachen“, erklärte Ralf Fenderl, stellvertretender Leiter der Polizeiinspektion Lichtenfels. Die Bilanz beim Schützenfest beurteilte er aber als „positiv“.

Wir gratulieren ganz besonders

Text und Bilder: Peter Hoja 1. Schriftführer

60. Geburtstag Ulrike Kalb

Schützenschwester Ulrike Kalb hatte am Samstag den 12. November in die Gaststätte Gräf in Kösten eingeladen - aushalten durften die Gäste aber mindestens bis Mitternacht, denn ihr Geburtstag wurde erst ab 24.00 Uhr gefeiert.

Dass die Zeit nicht langweilig wurde, darum musste sich niemand sorgen. Nach einem köstlichen Mehrgänge Menü unterhielt Alleinunterhalter Peter Hofmann und Hausmeister Fritz Paluschke alias Frank Ziegler das Publikum.



Hausmeister „Fritz Paluschke“ schockte so manchen Gast mit seiner derben Berliner Schnauze und der „neue Hund“ als Geschenk (der „gebackene Hund“ wurde natürlich erst später präsentiert) schockte das Geburtstagskind.

Die Sport-Abteilungen informieren

Kleinkaliber und Luftdruck

Text und Bilder: Peter Hoja 1.Schriftführer

Erfolgreiches Kleinkaliber-Herbstschießen

Lichtenfelser Schützen nehmen neues Schießprogramm gut an

Beim jüngst erstmals ausgetragenen Kleinkaliber-Herbstschießen 2016 beteiligten sich 48 Schützen der Kgl. Privil. Scharfschützengesellschaft Lichtenfels in 4 Kleinkaliber Disziplinen.

Bei der Siegerehrung durch den 1.Sportleiter Christian Thiel wurden auch die Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft 2016 verlesen, bei der sich 76 Mitglieder in 22 Disziplinen maßen. Die herausragende Schützin war Ursula Osterlänger, sie stellte in 11 Disziplinen ihr Können unter Beweis und belegte davon in 8 auch den ersten Rang.

Für die Preisverteilung des Herbstschießens hatte Christian Thiel einen „schmackhaften“ Sachpreisetisch aufgebaut und manches Schmankerl wurde gleich als Brotzeit verzehrt.

Die Ergebnisse des Kleinkaliber-Herbstschießen 2016

Sportpistole Kal. .22lfb

1. Volker Kotschenreuther 93 Ringe, 2. Matthias Heft 93 Ringe, 3. Christof Lieb 91 Ringe

Sportrevolver Kal. .22lfb

1. Carola Stellmacher 97 Ringe, 2. Michael Haas 94 Ringe, 3. Frank Fischer 93 Ringe

Kleinkalibergewehr Kal. .22lfb 50 m

1. Richard Werner 99 Ringe, 2. Ursula Osterlänger 95 Ringe, 3. Robert Herbst 93 Ringe

Kleinkalibergewehr Kal. .22lfb 100 m

1. Christof Lieb 96 Ringe, 2. Jürgen Partheymüller 91 Ringe, 3. Ulrich Haas 89 Ringe

Gesamtsieger Lang- und Kurzwaffe

Christof Lieb insgesamt 187 Ringe



Gewinner des Kleinkaliber Herbstschießen 2016



Gesamtsieger Christof Lieb am Gabentempel

Die Sport-Abteilungen informieren

Silhouettenschießen

Text und Bild: mit freundlicher Genehmigung von Alfred Thieret und dem Obermain Tagblatt

Axel Richter gewann 13 Medaillen im Silhouettenschießen

Axel Richter von der Königlich Privilegierten Scharfschützengesellschaft Lichtenfels konnte kürzlich seine umfangreiche Trophäensammlung um weitere 13 Medaillen vergrößern. Beim vor wenigen Tagen in Ludvikovice ausgetragenen Grand Prix Bohemia, den über drei Tage laufenden internationalen tschechischen Meisterschaften im Silhouettenschießen mit Schützen aus Tschechien, Deutschland, Österreich, Frankreich, Niederlande und Finnland, erkämpfte sich Axel Richter nämlich vier Gold-, drei Silber- und sechs Bronzemedailles. Die vier Siege erzielte er in den Disziplinen Big Bore Pistol unlimited, Small Bore Pistol unlimited, Small Bore Pistol Aggregate und Air Rifle. Dies war eine tolle Leistung angesichts einer Hitzeschlacht bei über 30°C, schließlich musste der heimische Schütze insgesamt 630 Schuss abgeben. Dabei entschied in vier Wettbewerben erst ein Shoot-off mit treffergleichen Gegnern über die Platzierung. Bemerkenswert war die Tatsache, dass einer seiner Gegner, der Franzose Gilles Carre, den defekten Revolver von Axel Richter reparierte, ehe beide im Stechen um die Bronzemedaille aufeinandertrafen, wobei Richter die Oberhand behielt. Auch Ulrike Richter, die Frau des erfolgreichen Schützen, war am Start und erreichte einen 11. und 14. Platz.



Axel Richter (hier mit seiner Frau Ulrike) gewann bei den internationalen Tschechischen Meisterschaften im Silhouettenschießen 13 Medaillen

Die Sport-Abteilungen informieren

Großkaliber - Bay. Meisterschaften BDS

Text und Bericht: mit freundlicher Genehmigung Alfred Thieret und Obermain-Tagblatt Lichtenfels

Lichtenfelser Scharfschützen sehr erfolgreich

Zahlreiche Spitzenergebnisse auf Bezirks- und Landesebene

Die Schützen der Königlich privilegierten Scharfschützengesellschaft Lichtenfels sind seit vielen Jahren bei den verschiedensten Wettbewerben, ob auf Bezirks-, Landes-, Bundes- oder internationaler Ebene äußerst erfolgreich.

Dies zeigte sich auch wieder bei der diesjährigen oberfränkischen Meisterschaft sowie der Bayerischen Meisterschaft des BDS, wo wieder zahlreiche Lichtenfelser Schützen meist mehrfach auf dem Siegerpodest zu finden waren.

Im Rahmen einer kleinen Meisterschaftsfeier zeichnete der Schützenmeister Erwin Kalb die siegreichen Schützen aus und bedankte sich für ihren Einsatz für die Lichtenfelser Schützengesellschaft. Der Sportleiter Christian Thiel, sein Stellvertreter Horst Göring und der Pistolenwart Matthias Heft erläuterten die Modalitäten der einzelnen Disziplinen und Waffengattungen.

So mussten mit der Langwaffe 15 Schuss (Oberfränkische Meisterschaft) beziehungsweise 30 Schuss (Bayerische Meisterschaft) auf die 100 Meter oder 50 Meter entfernte Scheibe abgegeben werden. Mit der Kurzwaffe waren 20 Schuss beziehungsweise 40 Schuss beim Kombiwettbewerb auf eine Distanz von 25 Metern abzufeuern. Christian Thiel gelang bei der Bayerischen Meisterschaft mit dem Jagdgewehr (Langwaffe 100 m Präzision) mit 279 Ringen sogar ein Bayerischer Rekord.



Zweite Bürgermeisterin Sabine Rießner und Erster Schützenmeister Erwin Kalb beglückwünschten die bei der Bayerischen Meisterschaft erfolgreichen Schützen.

Die Sport-Abteilungen informieren

Großkaliber - Bay. Meisterschaften BDS

Ergebnisse:

Oberfränkische Meisterschaft:

Langwaffe: 1. Plätze: Christian Thiel (Präzisionsgewehr und Großkalibergewehr liegend), Uschi Osterlänger (Kleinkalibergewehr), Matthias Heft (Unterhebelgewehr und Ordonanzgewehr), 2. Plätze: Christof Lieb (Sportgewehr, Zielfernrohrgewehr, Fertigkeit), Mario Steinke (Zielfernrohrgewehr), Horst Göring (Dienstsportgewehr), Christian Thiel (Jagdgewehr), Jürgen Erlmann (Zielfernrohrgewehr), Andreas Werner (Perkussionsgewehr), Uschi Osterlänger (Perkussions-, Kleinkaliber- u. Luftgewehr);

Kurzwaffe: 1. Plätze: Matthias Heft (Pistole Kombination), Volker Kotschenreuther (Pistole), Axel Richter (Pistole), 2. Plätze: Matthias Heft (Pistole und Pistole Kombination), Axel Richter (Revolver, Revolver Kombination, Pistole Kombination), Erwin Kalb (Pistole Präzision Magnum).

Bayerische Meisterschaft:

Langwaffe: 1. Plätze: Matthias Heft (Unterhebelgewehr), Christian Thiel (Matchsportgewehr, Jagdgewehr, Präzisionsgewehr), 2. Platz: Christian Thiel (Präzisionssportgewehr), 3. Platz: Uschi Osterlänger (Kleinkaliber Zielfernrohr);

Kurzwaffe: 1. Plätze: Matthias Heft (Speed Revolver und Pistole Kaliber .22 Präzision), 2. Plätze: Matthias Heft (Speed Pistole), Axel Richter (Speed Pistole Kaliber .22 u. Kaliber min. 7,62), 3. Platz: Volker Kotschenreuther (Pistole Kombi); Westernschießen: Edith Matzner.

Die Sport-Abteilungen informieren

Großkaliber - Deutsche Meisterschaften BDS

Text und Bild: Alfred Thieret und Obermain Tagblatt Lichtenfels

Dreimal auf dem Bronzeplatz

Lichtenfelser Schützen erweisen sich bei der deutschen Meisterschaft als sehr erfolgreich

Sieben Schützen der Kgl. Privil. Scharfschützengesellschaft hatten sich über die oberfränkische und bayerische Meisterschaft für die deutsche Meisterschaft in den Standarddisziplinen des Bund Deutscher Sportschützen (BDS) in Philippsburg qualifiziert.

Die Lichtenfelser erzielten in dem riesigen Teilnehmerfeld vom 9.300 Schützen, die sich auf die unterschiedlichen Disziplinen verteilten, hervorragende Ergebnisse.

So erkämpften sich Matthias Heft, Roman Kunzelmann und Christian Thiel jeweils dritte Plätze in ihren Disziplinen und somit die Bronzemedaille.

Matthias Heft erzielte mit der Langwaffe „Unterhebelrepetierer Speed“ auf der Distanz von 25 Metern hervorragende 232 Ringe. Roman Kunzelmann traf mit der Langwaffe „Präzisionsgewehr“ auf einer Distanz von 100 Metern 299 Ringe. Christian Thiel schoss mit der Langwaffe „Jagdgewehr“ auf der Distanz von 100 Metern insgesamt 265 Ringe.



3. Schützenmeister Hans-Georg Rießner, BDS-Referent Horst Göring (v.li.) und 2. Schützenmeister Uwe Matzner (re.) beglückwünschten Roman Kunzelmann, Matthias Heft und Christian Thiel (3. bis 5. v.li.) zur Erringung der Bronzemedaille bei der deutschen Meisterschaft der Sportschützen.

Die Sport-Abteilungen informieren

Großkaliber

Text: Michael Ament (Jägerschaft) Bilder: Peter Hoja 1. Schriftführer

Herbstschießen mit den Jägern

Am 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit fand wieder das traditionelle Herbstschießen auf unserer Schießanlage im Mainecker Forst statt.

Unter den Klängen der Fürst-Bless-Hörner wurden die Wettkämpfe eröffnet.

Neu war diesmal ein Mannschaftswettbewerb zwischen den befreundeten Sportschützen von der Königlich Privil. Schützengesellschaft Lichtenfels und unseren Jägern.

Hier konnten wir Jäger unseren Heimvorteil nutzen und gewannen in den Disziplinen Schrot und laufender Keiler - allerdings mit einen knappen Vorsprung !

In jeder Mannschaft wurden 5 Schützen gewertet. Die Wertung beinhaltete 10 Tauben am Schrotstand und 5 Schuss auf dem laufenden Keiler.



unsere teilnehmenden Sportschützen



..... am Schießstand „laufender Keiler“



.....und beim Tontauben Schießstand

Die Sport-Abteilungen informieren

Bogenschießen

Text und Bilder: Günter Schuhmann Bogenleiter

Fackelturnier 2016 der Bogenschützen in Neuses bei Forchheim

Veranstaltung am Samstag 10.09.2016

Die Mitglieder der Bogenabteilung SV Frankonia Neuses organisierten zum dreizehnten Mal ihr weithin bekanntes Fackelschießen und luden wie immer alle Vereine, die diese Sportart betreiben, zum Wettkampf ein. Der Einladung folgten 77 interessierte Bogenbegeisterte aus allen fränkischen Bezirken.

Um 17.00 Uhr begann mit der Begrüßung der Teilnehmer und der fachlichen Einweisung durch den verantwortlichen Schießsportleiter „Wolle“, die Veranstaltung. Vor dem reichlich ausgestatteten Abendessen konnte der Platz erkundet werden und die ersten Pfeile flogen probeweise zum Einschießen auf die zwanzig Scheiben, die in 30 Meter Wettkampftfernung aufgestellt waren. Ab 19.00 Uhr begann dann die eigentliche Veranstaltung.

Die Schützen waren nach den verschiedenen Bogenarten schon im Vorfeld eingeteilt worden. Jeder Teilnehmer gab drei Schüsse ab. Nach Freigabe des Aufsichtsführenden ging man gemeinsam zu den Scheiben, um das Ergebnis zu begutachten und zu dokumentieren. Nachdem dreißig Pfeile die Sehnen verlassen hatten, gab es eine kleine Verschnaufpause. Anschließend wurde der zweite Durchgang durchgeführt. Der längste Teil des Abends war der Auswertung der Schießergebnisse vorbehalten. Aber beim gemütlichen Zusammensitzen konnten alte Bekanntschaften erneuert werden, und für Fachgespräche fanden sich viele Gleichgesinnte zusammen. Dann kam die lang ersehnte Siegerehrung. Vom Ersten bis zum Letzten war für jeden etwas dabei und auch jeder, der seine Pfeile Richtung Ziel abschoss, bekam eine Teilnehmerurkunde mit seinem Leistungsstand.

Nach der Siegerehrung löste sich die Gemeinschaft auf, und auch Günter Schuhmann und Reinhold Schiegel vom Kgl. Privil. SSG Lichtenfels machten sich auf die nächtliche Heimfahrt.



Die Sport-Abteilungen informieren

Bogenschießen

Text und Bild: von Alfred Thieret und dem Obermain Tagblatt weitere Bilder: Bogenabteilung

Fast 200 Bogenschützen schossen auf 30 Tierattrappen

7. 3D-Bogenturnier am Herberg der Bogenabteilung

Rund 190 Bogenschützen aus Franken, Thüringen und darüber hinaus beteiligten sich am siebten 3D-Bogenturnier der Bogenabteilung der Königlich privilegierten Scharfschützengesellschaft.



Mit dem sich großer Beliebtheit erfreuenden 3D-Bogenschießen wird gleichsam die jahrtausendealte Jagdform mit Pfeil und Bogen nachempfunden. Bei dieser Sportart wird auf einem Parcours im Wald eine Jagd simuliert und auf Tierattrappen geschossen. Das wellige Gelände rund um den Herberg eignet sich wie kaum ein anderes Waldstück ideal für diesen attraktiven Wettbewerb. 30 Schaumstofftiere waren im Wald verteilt, auf die die in 30 Gruppen zu maximal sieben Schützen aufgeteilten Teilnehmer nach und nach

schießen mussten. Der Pfeil sollte in das „Kill“ des stilisierten Tieres platziert werden, also in den Bereich, wo das Herz liegen würde. Für diesen Volltreffer gibt es die meisten Punkte. Wird nur der Körper getroffen, bekommt man weniger Punkte. Geweihe, Hörner und Hufen zählen nicht zum Tierkörper. Falls der Schütze weder das „Kill“ noch den Körper trifft, steht ihm noch ein zweiter und nötigenfalls dritter Schuss zur Verfügung, wofür er aber

bei einem Treffer weniger Punkte erhält.



Diese Frau ist kurz vor dem Abschuss des Pfeiles voll auf das Ziel fixiert.



Der 14-jährige Jonas Pruschwitz von der SG Münchberg hat hier eben einen Pfeil auf eine Tierattrappe abgeschossen.

Die Sport-Abteilungen informieren

Bogenschießen

Die Verhältnisse werden dabei möglichst eng an das jagdliche Vorbild angelehnt. Der Schütze muss durch Astgabeln hindurch, Hänge hinauf oder in Täler hinab versuchen das Ziel zu treffen. Die unterschiedlichsten Tiere begegnen hierbei in den verschiedensten Situationen den Schützen. So steht plötzlich unterhalb eines Hanges ein aufgerichteter Bär in seiner ganzen Größe vor ihm, erkennt er ein Wildschwein im Dickicht, erblickt er einen Steinbock im Steinbruch oder einen Reiher und einen Biber an einem Teich. Dass der Wettbewerb am Herberg sehr gut angenommen wird, zeigt die Tatsache, dass viele Bogenschützen regenmäßig zu dem Turnier kommen. Auch Roland Marr aus Rossach beteiligte sich schon des Öfteren an der Veranstaltung und lobte den schön gelegenen Parcours. „Man ist beim Bogenschießen viel an der frischen Luft, hat Bewegung und trifft viele gleichgesinnte Leute“, mit diesen Worten beschrieb er die Vorteile seiner Sportart, von der er so begeistert ist, dass er sogar seinen Urlaub in Österreich mit der Teilnahme an einem Bogenturnier verbindet.



Die meisten Teilnehmer, die sich im Übrigen sehr positiv über den Parcours äußerten, waren sehr versierte Schützen, die ausgezeichnete Schießleistungen vollbrachten. Da auch das Wetter mitspielte und somit optimale Bedingungen herrschten, hätte der Turnierorganisator Günter Schuhmann rundum zufrieden sein können, wenn man nicht kurz vor Wettbewerbsbeginn feststellen musste, dass vier Tierattrappen entwendet worden waren, die kurzfristig ersetzt werden mussten.



Die Sport-Abteilungen informieren

Bogenschießen

Ergebnisse des 3 D Bogenturniers:

BHR-Schießen mit dem Recurve-Bogen (an dem die meisten Schützen teilnahmen):

Damen:

1. Rebecca Albert (BH Redneck), 2. Katrin Gaßmann (SV Creidlitz), 3. Helga Rhein (Haßberge);

Männer:

1. Konrad Rudloff (SG Wichtshausen), 2. Martin Jänker (SV Böttigheim), 3. Vinzenz Buckreus (BF Stockheim);

Jugend:

1. Kai Siegel (SG Hildburghausen), 2. Jonas Mack (Mengersgereuth), 3. Alex Geppert (BS Abenberg);

Schüler:

1. Matthias Gernert (Haßberge), 2. Benjamin Paule (BH Oberlangenstadt), 3. Julian Kehr (SG Hildburghausen);

Langbogen:

Damen: 1. Carola Helmreich (BH Rossach);

Herren: 1. Sven Hensel (Austrien Free Archer),

Jugend: 1. Julian Schmidt (BF Stockheim);

Primitivbogen:

Damen: 1. Belinda Budrovcan (Marienberg);

Herren: 1. Thomas Reiner (BEV);

All open:

Herren: 1. Sebastian Krank (Oberlangenstadt).

Berichte zu Veranstaltungen

Text und Bilder: Peter Hoja 1. Schriftführer

Erlebnisreiche Männertage

Lichtenfelser Schützen erkunden den Schwarzwald

Eines lassen sich die Schützen der Königlich Privilegierten Scharfschützengesellschaft Lichtenfels nicht nehmen: ihre Herrenpartie zur schönsten Zeit des Jahres. Diese führte heuer in den Schwarzwald, in die Gegend von Triberg und Oberndorf.

Erster Schützenmeister Erwin Kalb hatte die Dreitagesfahrt wieder hervorragend organisiert. Die ausgewogene Mischung aus Betriebsbesichtigung, technischen Museen, bis hin zu außergewöhnlichen Naturdenkmälern begeisterte die Teilnehmer.

Für die Mitglieder einer sehr an sportlichen Erfolgen ausgerichteten Schützengesellschaft, war die sehr umfangreiche Betriebsbesichtigung der Firma „Feinwerkbau“ in Oberndorf sicher das besondere Highlight des Ausfluges. Die 1951 gegründete Firma hat bei Sportschützen in aller Welt einen hervorragenden Ruf und erst kürzlich bei den Olympischen Spielen in Rio holt sich Barbara Engleder vom Kader des Deutschen Schützenbundes mit 458,6 Ringen die Goldmedaille im KK-Dreistellungskampf mit einem Gewehr von



„Feinwerkbau“. Besonders staunten die Schützen über den immensen Arbeitsaufwand welcher bei der Herstellung der Präzisionsteile einer Sportwaffe notwendig ist und auch zum größten Teil per Hand erledigt werden muss. Hervorragend ergänzte hier der anschließende Besuch des Oberndorfer Waffenmuseums das Tagesprogramm. Das international bekannte Museum mit über 300 Exponaten der örtlichen Waffenhersteller, zeigt sehr ausführlich die Entwicklung der Produkte von Heckler und Koch, Mauser und nicht zuletzt auch von Feinwerkbau.

Erschöpft von dem neu gewonnenen

Wissen war am Abend der kurze Rundgang in der Altstadt von Oberndorf, mit anschließendem Abendessen eine willkommene Abwechslung.



Fortsetzung nächste Seite

Berichte zu Veranstaltungen

Text und Bilder: Peter Hoja 1. Schriftführer

- Fortsetzung Herrenpartie -



Am nächsten Tag wurden die „Männeraugen“ dann besonders groß, stand doch der Besuch der Auto-sammlung Steim in Schramberg auf der Tagesord-nung. In einer zweistöckigen Halle werden auf rund 3000 qm mit über 100 Fahrzeugen, 110 Jahre inter-nationale Automobilgeschichte präsentiert, wobei der „Maybach Zeppelin“ von 1932 und der Merce-des 300 des ehemaligen Bundespräsidenten Hein-rich Lübke von 1959, nicht die einzigen Besonder-heiten darstellen.

Nach einer kurzen Wanderung in Triberg wurde den Lichtenfelser Schützen dann ein besonderes Natur-schauspiel geboten. Eingebettet in ein altes Waldge-

biet stürzt hier das Wasser der Gutach in Deutschlands höchsten Wasserfällen über sieben Fallstufen 163 m in den Talkessel hinab. Bereits um 1805 wurden die Wege zu den Wasserfällen erschlossen und schon Mitte des 19. Jahrhunderts gab es hier einen starken Massentourismus, welcher heute noch jährlich über 500.000 Besucher aus aller Welt zählt.



Am Sonntag stand nach dem Frühstück die „Eroberung“ der Ho-henzollernburg bei Hechingen an. Wer wollte konnte in einer indi-viduellen Besichtigungs-tour die Räume der Burg erkunden oder sich im herr-

lichen Biergarten einen Frühschoppen gönnen. Letzteres wurde auch sehr rege in Anspruch genommen. Bei der Burgführung konnten die aufmerk-samen Besucher erfahren, dass schwere Erdbeben nicht nur in anderen Län-dern geschehen, sondern bedingt durch den „Hohenzollerngraben“ auch hier stärkere Erdbeben schwere Schäden anrichten. Zuletzt hat im Jahr 1978 ein Beben der Stärke 5,7 an der Burg Hohenzollern und im Umland großen Schaden angerichtet.

Pünktlich traf die Reisegesellschaft am Abend in der fränkischen Heimat ein und konnte sich bei einer Brotzeit von den Strapazen der Tour erholen. Voll des Lobes für den hervorragend organisierten Ausflug wurden an den Ti-schen auch schon mögliche Ziele für das nächste Jahr diskutiert.



Berichte zu Veranstaltungen

Text: Michaela Brandmeier Damenleiterin Bilder: Michaela Brandmeier und Gisela Minsch

Damenausflug 2016

Blumenmeer und Sonnenschein

Am Samstag, den 3. September machte sich eine Gruppe der Damenabteilung auf den Weg zur Landesgartenschau nach Bayreuth. Die Reise begann am Morgen mit der Bahn. Am Bahnhof Bayreuth stand ein Pendelbus zum Ausstellungsgelände bereit.

Unter dem Motto „Musik für die Augen“ entstand hierfür in einem Talraum eine neue und naturnahe Parkanlage – die Wilhelminenaue. Benannt nach der Symbolfigur der Gartenschau, Marktgräfin Wilhelmine von Bayreuth.

Bei einer ca. 2-stündigen Führung wurden uns alle Bereiche ausführlich erklärt und durch kurzweilige Geschichten der Führerin erschien der 5 km lange Fußmarsch nicht anstrengend.

Links und rechts des renaturierten Roten Mains erwarteten uns viele Attraktionen, unterschiedlich gestaltete Kabinette, Spielplätze, eine Seebühne, Hallen mit Deko- und Blumenschauen, (und einen Sonnenbrand). Nach dem Mittagessen fuhren wir weiter mit dem Sightseeing-Bus bis zur Eremitage.

Im herrlichen Garten und bei strahlendem Sonnenschein gönnten wir uns Kaffee, Kuchen und das obligatorische Gläschen Sekt. So gestärkt ging es zu Fuß zurück zum Ausstellungsgelände und nach kurzem Bummeln durch die Verkaufsstände mussten wir auch schon wieder die Heimfahrt antreten.

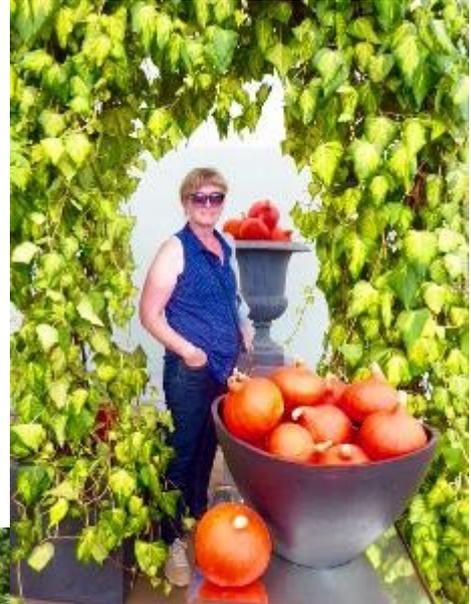
Zum Abschluss dieses schönen Tages ging es zum Abendessen in Lichtenfels ins La Nave, wo noch einige Daheimgebliebene dazu gekommen sind.



Fortsetzung - nächste Seite

Berichte zu Veranstaltungen

Fortsetzung - Damenausflug



Berichte zu Veranstaltungen

Text und Bilder: Harald Goch

Weinfahrt am 22. Oktober 2016

Das trübe Wetter bei der Abfahrt und die kurzfristige Programmänderung änderte nichts am „vollen“ Erfolg der diesjährigen Weinfahrt. Die kurzfristige Absage vom Weingut Ilmbacher Hof brachte für unseren Schützenmeister zwei arbeitsreiche Tage die aber den Teilnehmern einen angenehmen Ausflug bescherten.



Bei Ankunft im Weingut Dereser in Stammheim wurden wir vom Inhaber begrüßt und bekamen beim Rundgang den Jahresablauf im Weinbau erklärt. Die Qualität der verschiedenen Traubensorten konnte Vorort getestet werden.



Nach der Stärkung mit Federweiser begann die Führung in der Kelterei. Die Bereiche, Anliefern, Pressen, Gären und Abfüllen wurden ausführlich beschrieben und von allen besichtigt.

Nach der Theorie die gemütliche Praxis, nach dem Motto:

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, ein bisschen Musik und Wein darf's sein.

Gesellig und gesprächig endete eine Weinfahrt mit der Planung für die nächste....



Berichte zu Veranstaltungen

Text und Bilder: Erwin Kalb 1. Schützenmeister

Sachkundeprüfung

Bereits seit 2008 sind wir zertifizierter Dienstleister in Sachen " Sachkundeprüfung " für das seither geltende Waffenrecht. Aber auch schon zuvor hat die Kgl. Privil. SSG Lichtenfels Sachkundekurse nach dem damals geltendem Waffenrecht abgehalten. Unser Team bestehend aus 2. Schützenmeister Uwe Matzner und Schützenschwester Sandra Groß (Leiterin des entsprechenden Sachgebietes beim LRA Lichtenfels) organisieren und führen diese Schulungen durch. Ihnen zu Seite stehen Andreas Nawrocki für den praktischen Lehrgangsteil sowie ebenfalls im Prüfungsausschuss und zuständig für die praktische Ausbildung ist Jochen Karl; dieses Team war am 30.10 und dem Wochenende zuvor zuständig um den 30 Teilnehmern das entsprechende Wissen zum Umgang mit Waffen zu lernen, aufzuzeigen und letztendlich zur Prüfung zu führen.

Zu unserem Team gehören seit Jahren auch noch unser 1. Sportleiter Christian Thiel, Axel Richter, Harald Goch und Jürgen Partheymüller. Diese Herren waren bei den Lehrgängen im Januar 2016 mit 55 Teilnehmern und im April 2016 mit 63 Teilnehmern im Einsatz. Die Schulung dauert jeweils 3 1/2 volle Tage, außerdem ist der " Standaufsichtskurs" fester Bestandteil der Schulung. Zu diesem Teil kamen diesmal zusätzlich 19 Teilnehmer aus Gau und Bezirk.

Wir sind neben der Schützengesellschaft 1804 Bamberg die einzige Gesellschaft in Oberfranken die diese Schulungen durchführt! Lediglich Waffenhändler bieten diese Seminare zu deutlich höheren Kosten an!

Unser Wirt Hans Wiemann mit seiner Partnerin Margot sowie unser Richard Werner als zuständiger Küchenchef versorgten wie immer vorbildlich unsere Gäste.

Wir gratulieren unseren Mitgliedern: Nils Fedrowitz, Thomas Kirchner, Roland und Renate Wöger sowie Michael Heinemann und Uwe Gack zur bestandenen Prüfung!



Berichte zu Veranstaltungen

Text und Bilder: Erwin Kalb 1. Schützenmeister

Kurs richtiger Umgang mit Pistolen und Revolvern

Schon im letzten Jahr hat die Pistolenabteilung damit begonnen die Freude am Schießen damit zu erhöhen, dass jeder Schützenschwester bzw. jedem Schützenbruder die Möglichkeit gegeben wurde an einem Pistolenkurs teilzunehmen. Hierzu gelang es einen der erfolgreichsten und engagiertesten Schützen, der zugleich eine Trainerlizenz C besitzt, zu gewinnen.

Dies ist kein Geringerer als unser Mitglied Harald Goch aus Meeder (Schützenkönig 2012). Harald leitet auch noch den Schützenverein Meeder sowie die LGS Leistungsgruppe Schießsport im Gau Nord. Harald Goch selbst war des öfteren Gau- bzw. Bezirksmeister, ja er war auch schon sehr erfolgreich bei den Bay. und Deutschen Meisterschaften.

Aufgrund der regen Nachfrage hatten wir auch in diesem Frühjahr einen Lehrgang mit 16 Teilnehmern - jetzt läuft gerade ein weiterer Lehrgang mit insgesamt 28 Personen. Aufgrund der großen Anzahl an Schützen wurden in Teilnehmer auf mehrere Gruppen aufgeteilt. In der Praxis wird zunächst an einem Abend die Theorie des Pistolen- und Revolverschießens dargelegt.

An drei weiteren Abenden werden die nötigen Unterrichtungen bezüglich des Schießens mit der Luftpistole, den Umgang mit der Sportpistole und dem GK-Schießen gelehrt. Harald Goch versteht es dabei in vorzüglicher Weise die Teilnehmer zu motivieren in 2er Gruppen das Gelernte anzuwenden und umzusetzen, wobei jeweils ein Partner schießt und der andere nötige Änderungsvorschläge macht.

Wir können uns bei unserem "Harald" nur für sein großes Engagement bedanken und wünschen allen Teilnehmern sowie dem Trainer "gut Schuss".

Wir werden auch im nächsten Jahr wieder einen Pistolenkurs anbieten. Es scheint auch möglich zu sein, dass wir im nächsten Jahr einen GK-Gewehr-Kurs anbieten.



Unsere Bilder zeigen Harald Goch mit seinen „Schülern“ !



Berichte zu Veranstaltungen

Text und Bilder: Jugendabteilung

Feuerwehr Jugend beim Sportschießen

Im Rahmen eines Jugendfeuerwehr-Wochenendes besichtigten die Jugendlichen der Lichtenfelser Feuerwehr die Schießanlage der Königl. Privil. Scharfschützengesellschaft Lichtenfels.

Es begann mit einer kurzen Begrüßung vom Feuerwehr Jugendwart Michael Haas. Anschließend wurde das Wort übergeben am 2. Jugendschützenmeister Frank Schwarz der dann eine kurze Einweisung in die Sportwaffen Luftgewehr und Luftpistole gab.

Danach konnte jeder einzelner sich eine Waffe auswählen die er gerne Schießen wollte. Zusätzlich mit dem Jugendschützenmeister und der Aufsicht der Feuerwehr wurde jeder einzelne spezifisch angeleert.



Berichte zu Veranstaltungen

Text und Bild: Jürgen Erlmann 1. Jugendschützenmeister

„Halloween-Schießen“ bei den Jungschützen

In den letzten Jahren erfreute sich das ursprünglich aus Irland und Amerika stammende „Halloween“ auch hierzulande immer größerer Beliebtheit.

Dies nahmen sich die Jugendschützenmeister Jürgen Erlmann und Frank Schwarz zum Anlass und luden die Jungschützen der Kgl. Privil. SSG Lichtenfels erstmalig zu einem „Halloween – Schießen“ ein.

Am 30. Oktober 2016 fanden sich schließlich 25 Mitglieder der Schützenjugend – teils anlassgemäß schaurig verkleidet – im Schützenhaus ein. Um 17 Uhr wurde die Jagd auf Halloween-Kürbisse eröffnet, welche es auf einer Scheibe zu treffen galt.

Neben dem Schießen mit dem Luftgewehr wurden auch die Disziplinen „Darts“ und „Blasrohr“ angeboten.

Nach der Auswertung stand schnell fest, wer die besten Schüsse auf den Kürbis abgegeben hatte. Die drei besten Schützen zeigt das Foto.

Jedoch gingen auch die anderen Jungschützen nicht leer aus.

Jeder erhielt eine Urkunden. Zudem stand ein reich bestückter Tisch mit Preisen für alle Teilnehmer bereit.

Nach getaner Arbeit gab es schließlich Pizza und Getränke für alle im gruselig geschmückten Schützenhaus. Ein gemütliches Beisammensein ließ die gelungene Veranstaltung ausklingen.

Wir freuen uns aufs nächste Mal !!



Berichte zu Veranstaltungen

Text und Bild: Peter Hoja 1. Schriftführer

Gedenken zum Volkstrauertag



Die Abordnungen von Lichtenfelser Feuerwehr und Kgl. Privil. Scharfschützengesellschaft bilden das Spalier zum Ehrenmal der Stadt Lichtenfels

Kriege und Terror bilden leider immer noch das „Rahmenprogramm“ der Nachrichten Sendungen. Tod und Elend sind aus unserer Welt nicht verschwunden auch wenn wir seit über 70 Jahren in Frieden leben.

Gerade deshalb sind Rückschau und Erinnerung an diesem Tag so besonders wichtig und bleibt der all-jährliche Volkstrauertag leider zeitlos. Auch wir als Mitglieder der Kgl. Privil. Scharfschützengesellschaft sollten stärkere Präsenz an dieser Gedenkfeier zeigen und nicht nur darauf hoffen, dass „die Anderen“ schon hingehen werden.

Im kommenden Jahr wäre es sehr schön wenn mehr Schützenbrüder Präsenz zeigen. (Warme Schuhe und Handschuhe sind erlaubt)

Berichte zu Veranstaltungen

Bericht: mit freundlichen Genehmigung von Alfred Thieret Bilder: Alfred Thieret und Birgit Hoja

Königessen der Damenabteilung der Scharfschützengesellschaft

Ehrenzeichen für drei Schützinnen

Das zum Schützenfestabschluss im Juli proklamierte Königshaus der Damen der Königlich privilegierten Scharfschützengesellschaft mit der Schützenkönigin Carola Stellmacher, der 1. Ritterin Kathrin Knöferl und der 2. Ritterin Martina Müller hatte traditionell im Herbst zum Königessen in das Schützenhaus eingeladen und fast alle Schützinnen, die sich am Schießen auf die Königsscheibe beteiligt hatten, waren zu dieser geselligen Veranstaltung erschienen, die einen der Höhepunkte im Vereinsjahr darstellt.

Eingeladen waren natürlich auch das Schützenmeisteramt mit dem Ersten Schützenmeister Erwin Kalb und dem Dritten Schützenmeister Hans-Georg Rießner sowie die beiden Ehrenschützenmeister Alfred Brandmeier und Siegfried Jäkel sowie als Vertreterin der Stadt die Zweite Bürgermeisterin Sabine Rießner.

Nach dem wohlschmeckenden Festmahl nutzte der Erste Schützenmeister Erwin Kalb die Gelegenheit, um drei Schützinnen für ihr großes Engagement für den Verein mit verschiedenen Ehrenzeichen, auch im Namen des Bayerischen Sportschützenbundes, auszuzeichnen.

So würdigte er die Leistung der Damenleiterin Michaela Brandmeier, die sich schon seit 1976 mit viel Herzblut für

die Schützengesellschaft einsetzt und seither unzählige Arbeitsstunden ableistete und sich seit Jahrzehnten an den Rundenwettkämpfen beteiligt, mit der Überreichung des Großen Ehrenzeichens in Gold.

In ihre Fußstapfen ist auch schon ihre Tochter Christina getreten, die seit Jahren in der Jugendarbeit mithilft und deshalb das Ehrenzeichen für treue Mitarbeit entgegennehmen durfte. Die nicht anwesende Edith Matzner, die sich beim Westernschießen und insbesondere bei der Organi-

sation von Western-Matches engagiert, darf sich über die Auszeichnung mit der Gau-Ehrennadel freuen.

Die Damenleiterin Michaela Brandmeier konnte zudem Ursula Osterlänger zu mehreren Erfolgen bei den kürzlich stattgefundenen Gaumeisterschaften gratulieren. Sie machte auch noch auf zwei Termine aufmerksam.

Nachdem das Osterschießen in diesem Jahr zum ersten Mal gemeinsam mit den Männern ausgetragen wurde, findet auch das traditionelle Nikolausschießen am 1. Dezember als gemeinsame Veranstaltung statt. Außerdem erinnerte Michaela Brandmeier an die Familienweihnachtsfeier am 11. Dezember.



Berichte zu Veranstaltungen

Königssessen der Schützendamen - Fortsetzung



Das Königshaus der Damen der Scharfschützengesellschaft Lichtenfels hatte zum Königssessen mit Ehrungen eingeladen, vorne von links: 2. Bürgermeisterin Sabine Rießner, Christina Brandmeier, Martina Müller, Carola Stellmacher, Kathrin Knöferl, Damenleiterin Michaela Brandmeier, hinten von links: 3. Schützenmeister Hans-Georg Rießner, 1. Schützenmeister Erwin Kalb sowie die Ehrensützenmeister Siegfried Jäkel und Alfred Brandmeier.

Ehrung von Damenleiterin Michaela Brandmeier und Christina Brandmeier, mit 1. Schützenmeister Erwin Kalb und 3. Schützenmeister Hans-Georg Rießner



Berichte zu Veranstaltungen

Bericht und Bild: mit freundlicher Genehmigung von Alfred Thieret und dem Obermain Tagblatt

Riesengaudi beim Gänsemarsch Königsessen mit Ehrungen bei den Jungschützen

Die Schützenjugend mit ihrer Luftgewehr- und Bogenabteilung fand sich kürzlich wie immer in der Herbstzeit zum traditionellen Königsessen im Festsaal des Schützenhauses ein. Der 1. Jugendschützenmeister Jürgen Erlmann konnte neben dem Königshaus mit der Jugendkönigin Verena Janson, dem 1. Ritter Kevin Schnetter und dem 2. Ritter Tim Freitag und den zahlreichen weiteren Jugendlichen auch den 1. Schützenmeister Erwin Kalb, den Ehrenschiützenmeister Alfred Brandmeier und als Vertreter der Stadt den 3. Bürgermeister und zugleich Ehrenmitglied Winfried Weinbeer begrüßen. Der Schützenmeister erinnerte die Jugendlichen daran, dass die Lichtenfelser Schützen schon seit über 600 Jahren bestehen und es liege an den Jungen und Mädchen das Schützenleben am Laufen zu halten. Er freute sich, dass der sportliche Gedanke im Vordergrund steht und lobte den Trainingseifer und die daraus resultierenden Erfolge der Jungschützen. Nach dem wohlschmeckenden Festessen forderten dann der 1. Jugendschützenmeister und sein Stellvertreter Frank Schwarz die Jugendlichen zum Gänsemarsch auf, wie er bei den erwachsenen Schützen seit langem Tradition ist, wobei die Jugendlichen einen Riesenspaß hatten. Schließlich nahmen die beiden Jugendschützenmeister die Gelegenheit wahr, um die Vereinsmeister in den einzelnen Disziplinen und Altersklassen auszuzeichnen. Jürgen Erlmann machte auch noch auf das Christbaumkugelschießen mit dem Luftgewehr am Freitag, 2. Dezember, um 17.30 Uhr und auf die Familienweihnachtsfeier am Sonntag, 11. Dezember, um 15 Uhr aufmerksam.

Vereinsmeister:

Louis Erlmann (Luftgewehr, Luftpistole und Compoundbogen, Schüler), Sebastian Leise (Luftgewehr, Junioren B), Verena Janson (Luftgewehr, Juniorinnen A), Alexander Leise (Luftgewehr, Jugend), Max Dornbusch (Luftpistole, Jugend), Annalena Schwarz (Luftpistole, Juniorinnen B), Tim Freitag (Luftpistole, Junioren B), Melina Saam (Sportpistole, Juniorinnen A), Noah Funk (Recurvebogen, Schüler A), Tobias Franke (Recurvebogen, Jugend), Andreas Franke (Blankbogen, Schüler A).

Die beiden Jugendschützenmeister Frank Schwarz und Jürgen Erlmann, der 1. Schützenmeister Erwin Kalb, der Ehrenschiützenmeister Alfred Brandmeier und der 3. Bürgermeister Winfried Weinbeer (hinten von links) beglückwünschten die Jugendlichen zur Vereinsmeisterschaft, darunter auch die Jugendkönigin Verena Janson (mit Kette).



Berichte zu Veranstaltungen

Text: mit freundlicher Genehmigung von Alfred Thieret und dem Obermain-Tagblatt
Bilder: Alfred Thieret und Peter Hoja

Glanzvoller Höhepunkt im Schützenjahr Königssessen der Schützen Herren

Im festlichen Rahmen beging die Königlich Privilegierte Scharfschützengesellschaft Lichtenfels das traditionelle Königssessen im Saal des Schützenhauses als einer der Höhepunkte im ereignisreichen Schützenjahr. Über hundert Teilnehmer hatte das Königsschießen beim Schützenfest im Sommer zu verzeichnen und so gaben die an langen Tischreihen sitzenden aktiven Schützen in ihren schmucken Uniformen ein prachtvolles Bild ab. Der Erste Schützenmeister Erwin Kalb konnte unter den zahlreichen Ehrengästen Landrat Christian Meißner, dessen Stellvertreter Helmut Fischer, den Ersten Bürgermeister Andreas Hügerich, die beiden Ehrenschützenmeister Alfred Brandmeier und Siegfried Jäkel sowie die Ehrenmitglieder begrüßen. Ein besonderer Gruß galt natürlich dem Königshaus mit dem König Richard Werner, dem 1. Ritter Jörg Lesch und dem 2. Ritter Dieter Brandmeier. Der Bürgermeister bedankte sich in seinem Grußwort für das gute Miteinander und hob hervor, dass die Scharfschützen und die Stadt eine jahrhundertealte Freundschaft verbinde. Das Schützenfest sei ein Aushängeschild für die Stadt. Zudem würden die Schützen die Stadt bei sportlichen Wettkämpfen und auswärtigen Festen repräsentieren und seien dadurch Botschafter der Deutschen Korbstadt. Nach dem wohlschmeckenden Festmahl standen zahlreiche Ehrungen für gesellschaftliche Verdienste und sportliche Leistungen an. Sportleiter Christian Thiel freute sich, dass er zusammen mit seinem Stellvertreter Horst Göring wieder zahlreiche Schützen in den unterschiedlichsten Disziplinen und auf verschiedenen Leistungsebenen ehren durfte. Mehrere Mitglieder der Schützengesellschaft, aber auch einige Nichtmitglieder wurden für ihre Verdienste um den Verein ausgezeichnet. So überreichte der Schützenmeister Erwin Kalb dem langjährigen Presseberichterstatte Klaus Gagel für seine hervorragende Pressearbeit die Verdienstnadel des Bayerischen Sportschützenbundes. Die gleiche Auszeichnung wurde auch dem vor kurzen in den Ruhestand versetzten ehemaligen Polizeiinspektionsleiter Willibert Lankes für seine bereitwillige Unterstützung der Schützengesellschaft zuteil. An den großen Ehrungsteil schloss sich als abschließender Höhepunkt der traditionelle Gänsemarsch an. Für die stimmungsvolle musikalische Unterhaltung sorgte die Blaskapelle Schwüribitz unter der Leitung von Oswald Kremer.

Ehrungen

Gau-Ehrendadel: Jürgen Erlmann, Hans-Joachim Karl, Volker Kotschenreuther, Frank Schwarz; Großes Ehrenzeichen in Gold: Lothar Leepa; Ehrenzeichen für treue Mitarbeit: Christian Böge, Uwe Hollfelder; Verdienstnadel: Klaus Gagel, Willibert Lankes; silbernes Bezirksabzeichen: Robert Herbst, Hans Fischer.

Sportlerehrungen

Glärserscheibe: Hans-Georg Rießner;
Bayerisches Meisterschützenabzeichen: Christian Thiel (GK-Standardgewehr), Benedikt Stricker (Kleinkaliber liegend), Richard Werner, Andreas Werner, Dieter Brandmeier, Ursula Osterlänger (alle Perkussionsgewehr), Matthias Heft (Zentralfeuerpistole), Elke Jäkel (Luftgewehr Auflage).
BDS-Landesmeisterschaft: Langwaffe 100 m Präzision in den Disziplinen MSG, Jagdgewehr und Präzisionsgewehr: 1. Platz Christian Thiel, Disziplin PSG: 2. Platz Christian Thiel; Kurzwaffe Speed: 1. Platz Matthias Heft (Revolver), 2. Platz Matthias Heft (Pistole), zwei 2. Plätze Axel Richter (Pistole); Kurzwaffe 25m: 1. Platz Matthias Heft, 3. Platz Volker Kotschenreuther; Langwaffe: 1. Platz Matthias Heft (Speed, UHG, KK), 1. Platz Christian Thiel (100m Präzision).
BDS-Deutsche Meisterschaft: 3. Platz: Roman Kunzelmann (Langwaffe, 100m, Präzisionsgewehr), 3. Platz: Matthias Heft (Speed, Unterhebelrepetierer), 3. Platz: Christian Thiel (Langwaffe, 100m, Jagdgewehr).

Berichte zu Veranstaltungen

Königssessen Schützen - Fortsetzung



Unser Königshaus genießt den Abend.
König Richard Werner, 1. Ritter Jörg Lesch und
2. Ritter Dieter Brandmeier.



Auch für Leistungen rund um unser Schützenwesen fanden an diesem Abend Ehrungen statt. Besonders hervor zu heben sind hier Klaus Gagel (jahrelange Berichterstattung über unsere Veranstaltungen) und Willibert Lankes (sehr gute Zusammenarbeit mit der örtlichen Polizeiinspektion, besonders zu den Festzügen). Allen Geehrten gilt unser besonderer Dank.

Berichte zu Veranstaltungen

Königessen Schützen - Fortsetzung



...der Gänsemarsch



sorgt...



für Bewegung !!



König Richard dirigiert



Mitternachtsbuffett

Berichte zu Veranstaltungen

Text und Bilder: Peter Hoja 1.Schriftführer

Gemeinsames Nikolausschießen mit starker Beteiligung

Nach dem gemeinsamen Osterschießen, folgte nun auch die Zusammenlegung des Nikolausschießen von Damen und Herren - und war auch ein voller Erfolg.

17 Damen und 45 Herren beteiligten sich an diesem traditionellen Sonderschießen auf die von Birgit Hoja erstellt Nikolausscheibe.

1.Schützenmeister Erwin Kalb freute sich über das voll besetzte Schützenhaus und wünschte sich mehr so starke Beteiligung. Erwin erinnerte an die Familien-Weihnachtsfeier am Sonntag 11.12. um 15.00 Uhr für welche wieder ein sehr ausgewogenes Programm zusammengestellt wurde. Auch ein wichtiger Arbeitsdienst in der Schießanlage ist noch für Mittwoch den 28.12. ab 9.00 Uhr geplant. Hier sollen sich möglichst viele beteiligen, damit wir mit einer sauberen Anlage ins neue Jahr wechseln.

1.Schriftführer Peter Hoja nahm dann die Preisverteilung vor. Erster wurde in diesem Jahr Dieter Brandmeier mit 46 Punkten.



...großer Andrang bei der Scheibenausgabe



... und auch beim Schießen, hieß es „Bitte hinten anstellen !“

Berichte zu Veranstaltungen

Fortsetzung - Nikolausschießen



Peter nimmt die Preisverteilung im voll besetzten Schützenhaus vor. Erster wurde mit 46 Punkten Dieter Brandmeier.



Die „Gabentempel“ oben für die Damen und rechts für die Herren. Für die Damen besorgt traditionell das Königshaus der Damen die Preise, für die Herren übernimmt Peter seit über 20 Jahren den Nikolauseinkauf.



Berichte zu Veranstaltungen

Text und Bilder: Kevin Schnetter Schriftführer der Jugendabteilung

Christbaumkugeln Schießen bei der Schützenjugend

Am 02.12.2016 fand das traditionelle Nikolausschießen der Jugend vom Königlichen Privilegierten Scharfschützenverein Lichtenfels statt. Erstmals wurde dieses Jahr auf einen Christbaum mit Kugeln geschossen, deswegen hieß es dieses Jahr Christbaumkugeln Schießen. Die Kugeln wurden mit Nummern vermerkt, die später mit dem jeweiligen Geschenk verlost wurden. Für Speisen und Getränke wurde reichlich gesorgt.



Termine

Trainingszeiten:

| | | |
|---|------------|-------------|
| Allgemeines Training | Donnerstag | 19.30-21.30 |
| DSB-Training (kein Großkaliber) | Montag | 19.30-21.30 |
| Großkaliber | Samstag | 14.00-16.00 |
| | Sonntag | 09.00-11.30 |
| Spez. Disziplinen BDS (Silhouette, Fallscheiben, etc.) | Mittwoch | 18.00-20.00 |
| Bogenschießen: | | |
| Allgemein | Mittwoch | 18.00-20.00 |
| Turnierschützen | Freitag | 15.00-16.30 |
| Jugend Gruppe 1 | Samstag | 14.00-15.30 |
| Jugend Gruppe 2 | Samstag | 15.30-17.00 |
| Erwachsene | Samstag | 17.00-20.00 |
| Jugendabteilung: | | |
| Luftgewehr/ -pistole | Donnerstag | 18.00-19.30 |

Arbeitsdienst für Alle

Wer noch Arbeitsstunden in diesem Jahr benötigt: Kurz nach den Weihnachtsfeiertagen am Mittwoch den 28.12. ist ab 9.00 Uhr noch ein Arbeitseinsatz auf unserer Schießanlage geplant. Einzelheiten im Vorwort von Erwin Kalb.

Bitte meldet euch per email unter: info @ ssg-lichtenfels.de an, damit wir den Einsatz planen können.
Offene AD-Stunden werden mit dem Beitrag 2017 abgebucht.

Familien-Weihnachtsfeier

Am Sonntag 11.12. findet um 15.00 Uhr unsere Familien-Weihnachtsfeier im Schützenhaus statt. Hierzu laden wir alle Mitglieder mit Familie herzlich ein. Unser Programm bietet besinnliche und fröhliche Stunden - also für jeden das Richtige. Ladet Eure Familie doch mal zu diesem Nachmittag in unser Schützenhaus ein.

Wichtige Termine 2017

Der Terminkalender 2017 wird in den nächsten Wochen verschickt. Vorab erhaltet ihr schon mal die wichtigsten Termine aus dem 1. Halbjahr:

| | | |
|--------|-------|-----------------------|
| 06.01. | 10.00 | Dreikönigsschießen |
| 14.01. | 14.00 | Wöschdlaschießen |
| 28.01. | | Winterwanderung |
| 10.02. | | Betriebsbesichtigung |
| 18.02. | 09.00 | Arbeitsdienst |
| 10.03. | 19.00 | Generalversammlung |
| 08.04. | 09.00 | Arbeitsdienst |
| 13.04. | 19.30 | Osterschießen |
| 20.05. | 13.30 | Ordonanzschießen |
| 08.06 | 19.30 | Schützenfestschießen |
| 12.06. | 19.30 | Schützenfestschießen |
| 19.06. | 19.30 | Schützenfestschießen |
| 22.06. | 19.30 | Schützenfestschießen |
| 29.06. | 19.30 | Bierprobe bei Leikeim |

Der aktuelle Terminkalender ist wie immer unter www.ssg-lichtenfels.de zu finden.

Termine



E*in*l*ad*u*ng*



Liebe Schützenschwestern,
Liebe Schützenbrüder,
Liebe Schützenjugend,



sicher freut ihr euch auch schon auf die Weihnachtsfeiertage,
auf das Zusammensein im Kreis der Familie, auf die Ruhe und Entspannung und
vielleicht auch auf einen Spaziergang im Schnee.



An unserer **Familien-Weihnachtsfeier**



am Sonntag, 11. Dezember 2016,

um 15.00 Uhr, in unserem Schützenhaus



möchten wir mit euch einen gemütlichen Nachmittag verbringen, der uns
auf die kommenden Weihnachtsfeiertage einstimmt.

Wir freuen uns, wenn wir recht viele Schützenschwestern und Schützenbrüder
mit ihren Familien und Freunden, besonders aber auch
unsere Schützenjugend begrüßen dürfen.

Allen, die nicht dabei sein können, wünschen wir bereits heute
ein gesundes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes **neues Jahr 2017.**



Euer Schützenmeisteramt
der Kgl. Privil. Scharfschützengesellschaft Lichtenfels

Termine

Bitte unbedingt den Hinweis zur Essensanmeldung beachten !!!!!

Verbindliche Anmeldung nur über diese email Adresse !!!!



E i n l a d u n g z u m D r e i k ö n i g s s c h i e ß e n

**an Hl. Drei Könige, Freitag 6. Januar 2017
im Schützenhaus Lichtenfels
Schießzeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr**

Programm:

Dreikönigsschießen für Damen und Herren
2 Serien á 5 Schuss, Einlage: 5,- Euro
Kleinkaliber 50mtr aufgelegt oder Sportpistole 25mtr
Wertung: Nur Tiefschuss (Sportpistole :3,2)

Ab 10.00 Uhr Frúhschoppen mit „Stärke antrinken“,
**ab 12.00 Uhr besteht die Möglichkeit
zum Mittagessen**

Essen nur mit verbindlicher Vorbestellung möglich !!!

Email mit Essensanzahl an: [info @ ssg-lichtenfels.de](mailto:info@ssg-lichtenfels.de)

anschließend Preisverteilung

Wir freuen uns wenn Ihr alle recht zahlreich an diesem Schießen teilnehmt und versprechen Euch schmackhafte Preise und ein paar gemütliche Stunden bei uns im Schützenhaus.

**Wir wünschen Euch allen
einen guten, erfolgreichen Start
ins neue Jahr 2017**

Euer
Schützenmeisteramt

Termine

Neujahrsschießen der SG Coburg

SCHÜTZENGESELLSCHAFT COBURG 1354 e. V.

Unter dem Protektorat Sr. Hoheit Andreas Prinz von Sachsen-Coburg und Gotha



über 660 Jahre

Geschäftsstelle über:
Postfach 2845
96417 Coburg

Harry Langheinrich
Organisator Neujahrsschießen
harry.langheinrich@gmx.net

Coburg, im Dezember 2016

Kgl.priv. SSG Lichtenfels
Erwin Kalb
Schönleite 6
96215 Lichtenfels

29. Coburger Neujahrsschießen 2017

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,

Am Samstag, 28.01.2017 findet auf der Schießanlage der Schützengesellschaft Coburg 1354 e. V. das 29. Coburger Neujahrsschießen statt. Das Schießen wird mit traditionellen Faustfeuerwaffen durchgeführt. Dazu werden alle Mannschaften und Einzelschützen uniformierter Kräfte, Behörden und Vereine herzlich eingeladen.

| | |
|-----------------------|---|
| Meldung bis: | 21.01.2017 |
| Anmeldung bei: | Harry Langheinrich, Tel.: 09568 / 8971088, oder 0160 / 5603849, email: harry.langheinrich@gmx.net |
| Wettkampfbeginn: | 28.01.2017, 10.00 Uhr |
| Wettkampfbeginn: | voraussichtlich 16.00 Uhr |
| Ablauf des Schießens: | Anmeldung: Schützenpass oder Legitimation (Dienstausweis, RK-Ausweis, etc.), Ist in Verbindung mit dem Personalausweis vorzulegen Waffenkontrolle bei Anmeldung - Abzugsgewicht 1000 Gramm Wettkampf: 5 Schuss Probe, Zeit 150 Sekunden 3 x 5 Schuss Wertung, Zeit 3 x 150 Sekunden Wettkampfposition: Stehend freihändig, einhändig oder beidhändig - Beim Wertungsschießen erfolgt keine Zwischenanzeige. - Scheibenbeobachtung ist erlaubt - Schießbrille ist erlaubt, Sportgriffschalen sind nicht erlaubt - Den Anordnungen des Aufsichtspersonals ist Folge zu leisten |
| Waffen: | Alle Dienst- und Ordonnanzpistolen im Kaliber 7,5 mm bis .45, bis zum Ende des Herstellungsjahres 1945, sowie deren Nachbauten mit originaler dienstgemäßer / ordonnanzgemäßer Visierung Bei Bedarf wird eine entsprechende Waffe im Kaliber 9mm Luger zur Verfügung gestellt |
| Scheibe: | 10er Ringscheibe, gemäß Sportpistole "Präzision" |
| Wertung: | Einzelwertung aller Teilnehmer Mannschaftswertung - eine Mannschaft, bestehend aus 3 Schützen bei Ringgleichheit erfolgt ein Stechen um die ersten 3 Plätze Das Stechen wird mit 5 Schuss in 20 Sekunden durchgeführt |
| Startgeld: | pro Schütze 8 Euro |
| Preise: | Ehrenpreise für 5 Einzelsieger Ehrenpreise für 5 Mannschaftssieger Urkunden und Sachpreise |
| Bewirtung: | Das Casino der SG Coburg ist geöffnet |

Wir freuen uns auf Eure zahlreiche Teilnahme !

Mit Schützengruß

Schützengesellschaft Coburg 1354 e.V.

Harry Langheinrich
Organisator Neujahrsschießen

Schießanlage Coburg, Weichengercuth 50, Telefon: 09561 / 39814, Fax: 09561 / 233760
www.sgcoburg.de, email: info@sgcoburg.de

Termine

Text: Erwin Kalb 1. Schützenmeister

Betriebsbesichtigung bei Johnson-Matthey Redwitz

Johnson - Matthey ist einer der führenden Anbieter weltweit von Industriekatalysatoren. Vom LKW über Baumaschinen bis hin zu Rauchgasentschwefelungsanlagen für Kraftwerke ist diese Firma schlechthin der wichtigste Anbieter - sein größter Standort ist in Redwitz. Johnson Matthey unterhält aber auch noch andere Betriebsstätten weltweit. Wir haben bei Johnson Matthey nach einer Werksbesichtigung nachgefragt, da wir sicher sind das dies unsere Mitglieder sehr interessiert.

Hier die Antwort von Johnson Matthey:

Wir freuen uns, Ihnen und Ihrer Gruppe für einen Besuch in unserem Hause Ihren Wunschtermin - **Freitag, 10.02.2017** – bestätigen zu können.

Für eine rechtzeitige Planung Ihrer- und unsererseits erhalten Sie anbei die **Eckpunkte der zeitliche und in haltliche Planung für Ihren Besuch in Redwitz** sowie bereits an dieser Stelle **Hinweise, wie Sie uns in der Organisation unterstützen können:**

Wir erwarten „Ihre“ Gruppe um **14:00 Uhr** und planen mit einem voraussichtlichen Veranstaltungsende **gegen 16:30 Uhr**. Neben einer Unternehmens- und Standortpräsentation erhalten Sie Einblicke in die Fertigungsbe reiche.

Auf wie viel Besucher dürfen wir uns freuen? Sicherheit ist für uns ein wichtiges Thema, sodass wir auch alle Besucher der Fertigungsbereiche mit Sicherheitsschuhen und Mänteln ausstatten. Wir wären Ihnen aus diesem Grunde sehr dankbar, uns vorab eine Teilnehmerliste mit Schuhgrößen und Konfektionsgrößen (S, M, L, XL) zukommen zu lassen.

Falls Ihrerseits in der Vorbereitung des Termins Fragen aufkommen, zögern Sie nicht uns zu kontaktieren.

Herzlichen Dank und zunächst ein schönes Wochenende.

With best regards - Mit freundlichen Grüßen

Barbara WAGNER

Personalreferentin

Johnson Matthey Catalysts (Germany) GmbH
Human Resources
Bahnhofstr. 43
96257 Redwitz - Germany



Wie Ihr dem Schreiben entnehmen könnt bedarf es der schriftlichen Anmeldung.

Wer Interesse hat meldet sich bitte schriftlich (email: ek-lif@gmx.de, oder per Fax 09571 946377 bei mir unter Angabe der entsprechenden Konfektionsgröße und der Schuhgröße bis 30.1.2017.

Anmeldungen danach können aus organisatorischen Gründen nicht mehr angenommen werden.

Treffpunkt ist am Freitag, 10.2.17 um 13.30 am Schützenhaus! Selbstfahrer können aber auch direkt nach Redwitz fahren!



Termine

Herrenpartie 2017

Termin und Ziel stehen fest !!!

wann: 8.9. bis 10.9.2017

wohin: Salzburger Land nach Zell am See / Kaprun

Weitere Informationen und

Anmeldung bei

Jörg Lesch email: jlesch74@gmail.com

Das Schützenmeisteramt und der Gesellschaftsausschuss informieren

Text und Bild: Peter Hoja Erster Schriftführer

Schützenfestwirt - Parti GmbH

In der Parti GmbH, die neben unserem Schützen- und Volksfest noch das Schützenhaus in Kronach und die Betriebskantine der Firma Dr. Schneider Neuses betreibt, hat es Veränderungen gegeben.

Der uns allen bekannte Geschäftsführer Tobias Heinlein hat die Geschäftsführung verlassen und somit ist Daniel Ivascenko der alleinige Geschäftsführer.

„Wir haben einen Vertrag mit der Parti GmbH und die existiert weiter. Natürlich bedauern wir sehr, dass Tobias Heinlein geht. Bislang sind wir Lichtenfelder Schützen mit der Mannschaft zufrieden, dass sie gut kochen können haben sie ja schon gezeigt“, kommentiert unser Erster Schützenmeister Erwin Kalb die Entscheidung.

Der Vertrag mit der Parti GmbH läuft noch 3 Jahre, die Kapellen für 2017 sind zum Großteil schon verpflichtet.

„Das Parti GmbH Team bleibt ja zusammen, lediglich Tobias verlässt die Firma, um sich zukünftig eigenen Projekten anzunehmen“, verspricht Daniel.



In einem kürzlich durchgeführten Gespräch mit Daniel Ivascenko und dem Schützenmeisteramt unserer Gesellschaft, wurde die unveränderte Zusammenarbeit nochmals bestätigt und auch schon Optimierungen für das Schützen- und Volksfest 2017 besprochen. Diese Verbesserungen betreffen hauptsächlich die Stadthalle, welche wie schon in der Vergangenheit weiterhin ein Sorgenkind ist. Das 2016 eingeführte Online Bierbank-Reservierungssystem wird es auch in 2017 geben.

Das Schützenmeisteramt und der Gesellschaftsausschuss informieren

Wir begrüßen als neue Mitglieder:

Aktivitas

Nils Fedrowitz, Coburg
Tobias Gagel, Zapfendorf
Cornelia Geißendorfer, Lichtenfels
Michael Heinemann, Großheirath
Michael Kiefert, Lichtenfels
Dimitrios Lazanakis, Küps
Torsten Walter, Lichtenfels
Tobias Wich-Knoten, Marktrodach

Jugend

Justin Gelszat, Lichtenfels
Erik Kotschenreuther, Lichtenfels

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder:



Franz Krug verstorben am 8. September 2016
Mitglied seit 1.3.1971

Albrecht Geldner verstorben am 9. Oktober 2016
Mitglied seit 1.1.1974 - Ziele seit den 1950er Jahren
Seit 1992 Ehren-Oberzieler

Das Schützenmeisteramt und der Gesellschaftsausschuss informieren

Nachruf für unseren Schützenbruder Albrecht Geldner

Ehren-Oberzieler Albrecht Geldner verstorben

Im Alter von 87 Jahren ist einer der letzten tanzenden Ehren-Oberzieler am 9. Oktober verstorben.

Die tanzenden Oberzieler waren eine Besonderheit der Schützengesellschaften von Kronach, Staffelstein und Lichtenfels. Durch die technische Entwicklung der Scheibenzuganlagen und der elektronischen Schussauswertung waren die „Zieler“ aber schon seit Jahrzehnten nur noch traditioneller Bestandteil in der Lichtenfelser Schützengesellschaft. Ohne Albrecht Geldner bekannt als „Jambalaya“ wird es diese Tradition in Lichtenfels nicht mehr geben.

Als Gewächs urfränkischen Bodens ist Albrecht Geldner 1929 auf den Burgberg zur Welt gekommen. Darauf war der „echte Berger“ stolz, obwohl der Ort, bereits 1929 in Lichtenfels eingemeindet worden ist. Mit dem heutigen Stadtteil hatte das Dorf damals nicht viel gemein, in dem er bereits als 12 Jähriger den Bauern mit den Pferden half. Freie Kost und Logis lohnten dem jungen Pferdepfleger die Arbeit. Ab und zu bekam er ein Täubchen oder ein Stück Fleisch mit nach Hause, für die Familie eine willkommene Unterstützung in der „schweren Zeit“.

Seine Mischung aus Idealismus, Gutmüdigkeit und tollkühnem Mut hat ihn vielen Mitbürgern und Vereinskameraden zum „Original“ gemacht. Unvergessen sind seine abenteuerlichen Darbietungen als „Fakir Albri Geli“ in so manchem Festzelt. Er ließ sich die Brustbehaarung anzünden. Sammelte er hinterher eine „Risikozulage“ dafür ein, spendete er das Geld für einen guten Zweck. Und immer wieder stimmte die Blaskapelle das südamerikanische Lied an, das ihm seinen Spitznamen eingebracht hatte: Vor mehr als 40 Jahren war das temperamentvolle „Jambalaya“ ein bekannter Hit gewesen.

Den Takt gab Geldner auch bei den Scharfschützen an. Sein Chef bei den Lichtenfelser Stadtwerken und von 1950 bis 1955 Erster Schützenmeister der Lichtenfelser Schützengesellschaft, Wilhelm Peter, sei auf ihn zugekommen und habe ihn für das Amt des Oberzielers gewonnen. Und das, obwohl er nie selbst geschossen hat. Auf dem sechs Kilometer langen Weg des Oktoberfestzuges in München zertanzte er 1991 regelrecht sein Schuhwerk.

Hochgeehrt und 1992 zum Ehrenoberzieler ernannt, trat er 1999 im Alter von 70 Jahren schweren Herzens von seinem ehrenvollen Amt zurück.

Bei der Beisetzung auf dem Lichtenfelser Friedhof gab ihm eine große Abordnung der Schützengesellschaft das letzte Geleit und Erster Schützenmeister Erwin Kalb fand anerkennende Worte für den Jahrzehnte langen Einsatz für das traditionelle Schützenwesen.

Fotos: 1952 mit 2 weiteren Zielern



1991 beim Oktoberfestzug in München

Aus unserer Gesellschaft-Chronik:

Mit freundlicher Genehmigung von Prof. Dr. Günter Dippold

Der Schützenanger

Von „Schießanger“ in „Schützenplatz“ umbenannt wurde der Festplatz von Lichtenfels im Jahr 2007. Grund genug, einen Blick in die Geschichte dieses Areals zu werfen.

Die erste schriftliche Erwähnung des Angers – eine alte Bezeichnung für grasbewachsenes Land – liegt von 1526 vor. Damals ist vom „Schiffanger“ die Rede, die Fläche diente also den Fischern in Lichtenfels zur Aufbewahrung und zur Pflege ihrer Boote. Sicherlich wurde auf dem Areal auch Floßholz gelagert, und hier war vielleicht überdies der Platz, an dem Zimmerleute ihre Fachwerkkonstruktionen zusammenfügten.

Nicht zuletzt wurde auf dem Anger Vieh gehütet. Noch 1856 beschloss der Magistrat eine Strafe gegen unbefugte Viehhut auf dem Anger, und ein Blumenrondell auf dem Platz ließ die Schützengesellschaft 1881 mit einer Dornenhecke einfassen, um Hühner und Gänse abzuhalten.

Eine Zeichnung der Stadt Lichtenfels aus dem Jahr 1733, gefertigt von dem Schneyer Maler Christoph Wilhelm Meuser, zeigt den „Gemein Anger“. Auf ihm steht ein Schelch, an dem ein Mann arbeitet, ferner sind zwei Bäume zu sehen. Diese versinnbildlichen aber wohl eine größere Zahl an Bäumen, wie sie für einen Hutanger typisch waren.

1716 ließ der Stadtrat den Schiffanger mit Linden aus dem Banzer Wald bepflanzen, und tatsächlich konnte der Bamberger Bibliothekar und einstige Langheimer Mönch Joachim Heinrich Jäck 1812 auf dem „schönsten Wiesengrunde unter dem wohlthätigsten Schatten und höchst aromatischen Geruche 100jähriger Lindenbäume“ spazieren. Zusätzlich zum Baumbestand hatte die Stadt 1807 und 1808 je 16 stattliche Linden im Wald ausgraben und auf den Anger versetzen lassen. Seit den 1830er Jahren traten Pappeln an die Stelle der Linden, die auf dem Schwemmland schlecht gediehen.



Bild: Ausschnitt aus der Flurkarte von Christoph Wilhelm Meuser, entstanden 1733: Deutlich zu erkennen ist die Fläche des Angers, dahinter die Lange Brücke. Auf dem Anger arbeitet ein Mann an einem Schelch.

Die Chronik „600 Jahre Schützen in Lichtenfels“

**erhaltet ihr an den Trainingstagen bei der
Schießleitung oder einfach eine Email an:**

info@ssg-lichtenfels.de

Selbstkostenbeitrag € 36,00 zuzüglich Versand



Aus unserer Gesellschaft-Chronik:

Als ab 1811 alljährlich Schützenfeste in Lichtenfels gefeiert wurden, avancierte der Anger zum Festplatz. Jäck, der 1812 über seinen Besuch dieser weit ausstrahlenden Veranstaltung berichtete, schilderte den Festbetrieb wie folgt: „unzählige Menschen durchkreuzen sich hier auf dem schönsten Wiesengrunde [...]. Zum Rechten ist eine hohe Vögelstange und ihr gegenüber ein niedliches chinesisches Haus errichtet, dessen 4 grüne Vorhänge die Scharfschützen gegen Sonne, Wind und Regen in gleichem Maße sichern. Diesem zur Seite steht ein sehr geschmackvoll koloriertes italienisches Gebäude von 60 Schuhen in der Länge - 20 in der Breite und Höhe mit drey vorspringenden Pavillons [...]. In diesem Hause finden wir zahlreiche Diener der Schützen mit dem Laden der Büchsen zum Erringen des Ehrenpreises so beschäftigt, daß man sich ohne zu geniren kaum durchwinden kann.“

Drei Schießstände, flankiert von jungen Pappeln, sah Jäck, weiterhin das Schießhaus, in dessen Zentrum eine „tausendjährige“ Linde stand, daneben fünf Privatzelte, die je eine große Familie aufnehmen konnten. Ferner standen auf dem Anger „ein allgemeines Gastzelt zum Bewirthen zahlreicher Fremden“ und „ein langes breites und hohes Gebäude“, das als Tanzsaal diente.

Bratwürste und andere „Fleischspeisen“ wurden den Festbesuchern angeboten. „Hinter einer langen Reihe von kleineren Zelten und Hütten belustigt sich die männliche und weibliche Jugend dem Geiste unseres reitlustigen Zeitalters gemäß auf einem Karoussel von 4 Pferden, und eine große Halle schützt die Spieler von zwey Kegelbahnen vor zu großer Sonnenhitze.“

Neben dem Tanzhaus standen „Buden von Galanterie- und Zuckerwaren“. Zur Mittagszeit wurden in einem Gastzelt die „seltensten und kostspieligsten Speisen“ serviert. Ein Orchester spielte zur Tafel.

Wenn auch nicht ununterbrochen, so ist doch der Anger seit fast zwei Jahrhunderten die Stätte des Schützenfestes. Denn eine Bebauung des Platzes, die 1921 und 1924 angesichts der herrschenden Wohnungsnot im Gespräch war, wurde durch Bürgerproteste abgewendet.

Wann sich der Name „Schießanger“ als offizielle Bezeichnung einbürgerte, ist nicht geklärt. Auf einem Stadtplan von 1841, entstanden zur Vorbereitung des Bahnbaus, wird die Fläche noch als „Gemeinanger“ bezeichnet. Vermutlich setzte sich der Name um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert durch, ohne aber in die Umgangssprache dauerhaft einzugehen.

Insoweit ist die Umbenennung in der vergangenen Woche sinnvoll: Vom Schießanger sprach kaum jemand; üblich war und ist die Bezeichnung „Schützenanger“.

Dass der Hauptausschuss des Stadtrats durch seinen jüngsten Beschluss aber das Grundwort „Anger“, das eine Tradition von mehreren hundert Jahren besitzt, durch die Allerweltsbezeichnung „Platz“ ersetzt hat, das ist ausgesprochen bedauerlich. Ein kleines Stück Lichtenfelder Geschichte, wie es sich im Namen „Anger“ spiegelt, droht zu verschwinden – wenn der Stadtrat nicht doch noch den „Schützenplatz“ zum „Schützenanger“ macht.

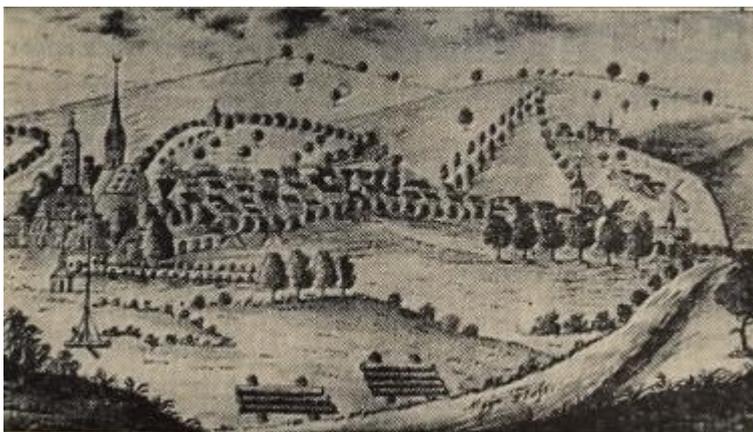


Bild: Der Schießplatz mit Stadtansicht um 1816. Unterhalb der Kirche ist die Schießbahn zu erkennen.

Die Chronik „600 Jahre Schützen in Lichtenfels“

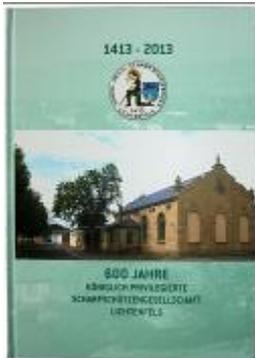
**erhaltet ihr an den Trainingstagen bei der
Schießleitung oder einfach eine Email an:**

info@ssg-lichtenfels.de

Selbstkostenbeitrag € 36,00 zuzüglich Versand



Lichtenfelser Schützen-Shop



Schützenchronik unserer Gesellschaft. Mit ausführlicher Darstellung des über 600 jährigen Schützenwesens in Lichtenfels. Vorstellung der Sportabteilungen und des geselligen Lebens der Lichtenfelser Scharfschützen. Viele einmalige Bilder auf 190 Seiten und das ganze ohne jede Werbung. Auch als passendes Geschenk für Geburtstage, Weihnachten oder einfach so.

Zum Selbstkostenpreis von € 36,00



Erinnerungsnadeln an das Jubiläumsjahr 2013, ganz unter dem Motto „600 Jahre Schützen in Lichtenfels“. Auch für neue Mitglieder eine Zierde für die Schützenuniform oder das Dirndl der Schützendamen.



Es gibt noch Nadeln: „600 Jahre“, „Bogen“ und Gewehr

€ 5,00



Gesellschaftsabzeichen

für die Schützenuniform und das Dirndl



Regenschirm, denn leider bleibt es an unseren Schützenzügen nicht immer trocken. Damit wir auch dann „königlich“ auftreten, gibt es einen grün/weißen Regenschirm mit dem Emblem unserer Schützengesellschaft.

Zum Selbstkostenpreis von € 17,00

Alle diese Artikel sind über E-Mail: schuetzenshop@yahoo.de erhältlich. Ihr bekommt nach der Bestellung die Nachricht, wann und wo ihr die Artikel abholen könnt. Oder ruft Andrea Kotschenreuther unter 0175/5608967 an. Die Artikel der Bogenabteilung werden von der Bogenabteilung selbst vertrieben.

Lichtenfelser Schützen-Shop

Bezugsquellen

Für die Damen:

Dirndl

über Damenleiterin

Michaela Brandmeier

Für die Herren:

Schützenuniform

Firma Kümmerl Kronach

und

bitte Termin vereinbaren

Original Schützenhut

Feder für den Schützenhut

Firma Fritzmann Seubelsdorf

über Dieter Brandmeier

Schützenhemden mit Emblem

unterschiedliche Größen und Qualitäten

Schützenkrawatte mit Emblem

Zum Selbstkostenpreis von € 10,00



Lichtenfelser Schützen-Shop

Für die Abteilungen:



Shirt der Bogenabteilung

zu erfragen bei Günter Schuhmann



Shirt der Großkaliberschützen

Zum Selbstkostenpreis von € 32,00



Shirt grün mit Emblem für Aufsicht usw.

Zum Selbstkostenpreis von € 18,00



Im Gang zwischen den Schießständen, ist eine Glasvitrine aufgestellt, in welcher der „Lichtenfelser Schützen Shop“ ausgestellt ist.